

**Rechenschaftsbericht**  
zur Jahresrechnung 2007  
der Stadt Norden

## Inhaltsverzeichnis:

1. Vorbemerkung
2. Haushaltsrechnung
  - 2.1 Ergebnis der Haushaltsrechnung
  - 2.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben
  - 2.3 Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt
  - 2.4 Wesentliche Abweichungen in den Budgets des Verwaltungshaushalts
  - 2.5 Wesentliche Abweichungen im Vermögenshaushalt
  - 2.6 Maßnahmen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstreckten und in 2002 abgeschlossen wurden
3. Verpflichtungsermächtigungen
4. Kreditermächtigung
5. Kassenkredite
6. Haushaltsreste
7. Kassenmäßiger Abschluss
8. Allgemeine Rücklage
9. Schulden mit Schuldenübersicht
10. Vermögen mit Vermögensübersicht, Anlagennachweis

## 1. Vorbemerkung:

Seit Einführung der eingetragenen Verwaltungsführung am 01.11.2001 leitet Frau Bürgermeisterin Schlag die Verwaltung. Am 01.08.2002 begann die Amtszeit des Ersten Stadtrats Herrn Eilers.

Das Zahlenwerk der Jahresrechnung wurde am 05.02.2008 fertig gestellt.

### Allgemeine Haushaltsdaten

Die Haushaltssatzung wurde am 06.03.2007 vom Rat beschlossen.

Der Landkreis Aurich hat die Haushaltssatzung mit Verfügung vom 28.03.2007 genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 05.04.2007 im Amtsblatt für den Landkreis Aurich und für die Stadt Emden.

Im Haushaltsjahr 2007 bestanden zwei kommunale Einrichtungen und ein Eigenbetrieb gem. § 108 Abs. 3 i. V. m. § 110 Abs. 2 NGO:

Soziale Betriebe der Stadt Norden	seit dem 01.08.1995
Baubetriebshof	seit dem 01.01.1997

Die kommunale Einrichtung „Abwasserbeseitigung“, die seit dem 01.01.1997 bestand, wurde gemäß Ratsbeschluss vom 11.12.2006 zum 01.01.2007 in den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Norden“ umgewandelt.

Die Jahresabschlüsse der genannten Einrichtungen sowie des Eigenbetriebs sind der Jahresrechnung als Anlagen beigelegt.

## 2. Haushaltsrechnung

### 2.1 Ergebnis der Haushaltsrechnung 2007

Gesamtabschluss 2007

<b>Bezeichnung</b>	<b>Bereinigtes Soll (Rechnungsergebnis)</b>	<b>Haushaltssoll</b>	<b>Differenz</b>
	€	€	€
<u>Verwaltungshaushalt</u>			
Einnahmen	52.244.908,97	44.705.200,00	+ 7.539.708,97
Ausgaben	<u>52.244.908,97</u>	<u>47.857.400,00</u>	+ <u>4.387.508,97</u>
Saldo	0,00	- 3.152.200,00	+ 3.152.200,00
<u>Vermögenshaushalt</u>			
Einnahmen	24.634.158,05	21.619.700,00	+ 3.014.458,05
Ausgaben	<u>24.634.158,05</u>	<u>21.619.700,00</u>	+ <u>3.014.458,05</u>
Saldo	0,00	0,00	0,00
<u>Gesamthaushalt</u>			
Einnahmen	76.879.067,02	66.324.900,00	+ 10.554.167,02
Ausgaben	<u>76.879.067,02</u>	<u>69.477.100,00</u>	+ <u>7.401.967,02</u>
Saldo	0,00	- 3.152.200,00	+ 3.152.200,00

Die Haushaltssatzung 2007 wies im Verwaltungshaushalt einen Fehlbedarf in Höhe von 3.152.200 € aus. Durch unerwartete erhebliche Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, Mehreinnahmen beim Anteil an der Einkommensteuer und bei den Schlüsselzuweisungen sowie durch eine nicht eingeplante Bedarfszuweisung, durch Minderausgaben bei Kassenkreditzinsen und nicht zuletzt durch Verbesserungen in den Teilbudgets konnte am Jahreschluss 2007 ein Überschuss in Höhe von 3.797.872,30 € festgestellt werden (dieser wurde gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO dem Vermögenshaushalt zugeführt). Es wurden somit Verbesserungen in Höhe von 6.950.072,30 € erzielt. Die Gesamtddeckung des Sollfehlbetrages 2006 betrug 18.339.930,95 €, wovon ein Betrag in Höhe 17.830.000 € aus dem Erlös aus der Übertragung der Abwasserbeseitigung an den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Norden“ finanziert wurde. Somit betrug die Sollfehlbetragsabdeckung ohne Berücksichtigung des genannten Übertragungserlöses 509.930,95 €, so dass sich ein struktureller Überschuss in Höhe von 4.307.803,25 € ergab.

## 2.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben erteilt gem. § 89 NGO i. V. m. den Richtlinien des Rates über die Regelung von Zuständigkeiten die Bürgermeisterin bis zu einem Betrag von 8.000 DM (= rd. 4.000 €). Darüber hinaus entscheidet der Rat, es sei denn, § 66 NGO findet Anwendung.

### Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

durch Zustimmung des Rates	111.000,00 €
übrige Zustimmungen	<u>0,00 €</u>
	111.000,00 €
	=====

### Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt:

durch Zustimmung des Rates	35.456,06 €
übrige Zustimmungen	<u>54.373,49 €</u>
	89.829,55 €
	=====

## Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

## Rechnungsergebnisse nach Gruppierungen:

### Einnahmen

Grupp-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung	
		€	€	€	%
0	Steuern, allg. Zuweisungen	19.108.000	25.574.986,06	+ 6.466.986,06	+ 33,84
1	Einnahmen a. Verwaltung u. Betrieb	6.052.000	6.986.187,88	+ 934.187,88	+ 15,44
2	Sonstige Finanzeinnahmen	19.545.200	19.683.735,03	+ 138.535,03	+ 0,71
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts	21.619.700	24.634.158,05	+ 3.014.458,05	+ 13,94

### Ausgaben

Grupp-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung	
		€	€	€	%
4	Personalausgaben	7.567.700	7.354.179,31	- 213.520,69	- 2,82
5/6	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6.223.200	6.117.575,39	- 105.624,61	- 1,70
7	Zuweisungen und Zuschüsse	3.988.400	4.289.230,21	+ 300.830,21	+ 7,54
8	Sonstige Finanzausgaben	30.078.100	34.483.924,06	+ 4.405.824,06	+ 14,65
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts	21.619.700	24.634.158,05	+ 3.014.458,05	+ 13,94

### Ergebnisse der vorabdotierten Personalkostenbudgets

Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
0-1	Personal Oberste Gem.-Organe, RPA, FrB, PR	Einnahmen	0	0,00	0,00
		Ausgaben	590.500	550.917,74	- 39.582,26
		Zuschuss	590.500	550.917,74	- 39.582,26
1-0	Personal Fachbereich 1	Einnahmen	22.100	22.102,21	+ 2,21
		Ausgaben	1.804.400	1.804.339,15	- 60,85
		Zuschuss	1.782.300	1.782.236,94	- 63,06
2-0	Personal Fachbereich 2	Einnahmen	657.200	751.310,85	+ 94.110,85
		Ausgaben	2.999.800	2.997.348,20	- 2.451,80
		Zuschuss	2.342.600	2.246.037,35	- 96.562,65
3-0	Personal Fachbereich 3	Einnahmen	57.400	47.520,81	- 9.879,19
		Ausgaben	2.056.300	1.908.937,48	- 147.362,52
		Zuschuss	1.998.900	1.861.416,67	- 137.483,33
<b>Personalbudgets gesamt</b>		<b>Einnahmen</b>	<b>736.700</b>	<b>820.933,87</b>	<b>+ 84.233,87</b>
		<b>Ausgaben</b>	<b>7.451.000</b>	<b>7.261.542,57</b>	<b>- 189.457,43</b>
		<b>Zuschuss</b>	<b>6.714.300</b>	<b>6.440.608,70</b>	<b>- 273.691,30</b>

Begründung für die Abweichung:

Die Basis der Personalkosten des städtischen Haushaltes 2007 ist eine Kalkulation, die in der 1. Hälfte des Vorjahres u. a. aufgrund von Spekulationen aufgestellt wurde, und die durch unterschiedliche Entwicklungen im anschließenden Rechnungsjahr relativiert wurden.

Eine zielorientierte Kalkulation ist speziell bei den Beiträgen zur Sozialversicherung und zu den Versorgungskassen nicht möglich. Kurzfristige umgesetzte Veränderungen in der Gesundheits- und Rentenpolitik lassen zielgenaue Kalkulationswerte über den o. a. Zeitraum nicht zu. Die Entwicklungen der Sozialversicherung und in der Zusatzversicherung in 2007 haben zu Minderausgaben von ca. 40.600 € geführt.

Die überwiegenden Einsparungen bzw. Minderausgaben im Jahr 2007 sind im Personalbereich entstanden. Verschiedene, vorher nicht erkennbare oder einschätzbare Fallgestaltungen haben zu Minderausgaben von ca. 184.500 € geführt.

Diese Einsparungen wurden u. a. erwirtschaftet durch:

Stundenreduzierungen

Unbesetzte dritte Ausbildungsstelle

Personalabgänge von Nachwuchskräften ohne die Inanspruchnahme der 3-Monatsbeschäftigung

Wegfall von Entgeltfortzahlungen durch Langzeiterkrankungen (z.T. über 10 Monate) ohne Vertretung

Einsparungen bei den Vertretungskräften im Raumpflegebereich

Eintritt in die Elternzeit (ohne Vertretung) bzw. Verlängerungen der Elternzeit

### Ergebnisse der Fachbudgets

Budget-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
------------	-------------	-------------------------	---------------------------	------------

00	Allgemeine Finanzen	Einnahmen	40.382.900	47.347.307,74	+ 6.964.407,74
		Ausgaben	31.707.500	36.336.339,06	+ 4.628.839,06
		Überschuss	8.675.400	11.010.968,68	+ 2.335.568,68

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
0	Teilbudget oberste Gemeindeorgane/ RPA/PR/FrB (Sachkosten)	Einnahmen	133.000	130.598,35	- 2.401,65
		Ausgaben	276.300	250.448,78	- 25.851,22
		Zuschussbedarf	143.300	119.850,43	- 23.449,57

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
1-1	Unterbudget Fachdienst Finanzen	Einnahmen	120.700	116.309,87	- 4.390,13
		Ausgaben	60.400	60.824,29	+ 424,29
		Überschuss	60.300	55.485,58	- 4.814,42

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
1-2	Unterbudget Fachdienst Organisation und Baubetriebshof	Einnahmen	129.500	119.009,95	- 10.490,05
		Ausgaben	670.400	639.775,99	- 30.624,01

		Zuschussbedarf	540.900	520.766,04	- 20.133,96
--	--	----------------	---------	------------	-------------

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
1-3	Unterbudget Fachdienst Personal	Einnahmen	100.600	103.992,16	+ 3.392,16
		Ausgaben	81.600	81.591,76	- 8,24
		Überschuss	19.000	22.400,40	+ 3.400,40

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
2-1	Unterbudget Bürgerdienste und Sicherheit (einschl. KE Märkte und Friedhof)	Einnahmen	825.800	913.406,39	+ 87.606,39
		Ausgaben	780.500	764.231,06	- 16.268,94
		Überschuss	45.300	149.175,33	+ 103.875,33

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
2-2	Unterbudget Jugend, Schule, Sport, Kultur und 750-Jahr-Feier	Einnahmen	855.300	1.170.542,75	+ 315.242,75
		Ausgaben	3.493.000	3.542.973,36	+ 49.973,36
		Zuschussbedarf	2.637.700	2.372.430,61	- 265.269,39

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
2-3	Unterbudget Soziales und Wohnungswesen	Einnahmen	108.100	127.808,70	+ 19.708,70
		Ausgaben	228.700	207.800,27	- 20.899,73
		Zuschussbedarf	120.600	79.991,57	- 40.608,43

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
3-1	Unterbudget Stadtplanung und Bauaufsicht	Einnahmen	255.700	268.367,23	+ 12.667,23
		Ausgaben	298.600	298.483,90	- 116,10
		Zuschussbedarf	42.900	30.116,67	- 12.783,33

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
3-2	Unterbudget Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	Einnahmen	194.300	201.010,79	+ 6.710,79
		Ausgaben	397.100	395.600,00	- 1.500,00
		Zuschussbedarf	202.800	194.589,21	- 8.210,79

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung
------------	-------------	--	-----------------	-------------------	------------

			2007	2007	
3-3	Unterbudget Umwelt und Verkehr (einschl. KE Straßenreinigung)	Einnahmen	862.600	925.621,17	+ 63.021,17
		Ausgaben	2.412.300	2.405.297,93	- 7.002,07
		Zuschussbedarf	1.549.700	1.479.676,76	- 70.023,24

		Haushaltsansatz 2007	Rechnungsergebnis 2007	Abweichung
Fachbudgets insgesamt	Einnahmen Ausgaben	43.968.500 40.406.400	51.423.975,10 44.983.366,40	+ 7.455.475,10 + 4.576.966,40
<b>Sollüberschuss</b>		<b>3.562.100</b>	<b>6.440.608,70</b>	<b>+ 2.878.508,70</b>

## Erläuterung der wesentlichen Abweichungen in den Fachbudgets des Verwaltungshaushalts

Hhst.	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Rechnungs- ergebnis in €	Differenz = Ergebnis- Soll	Erläuterung
<b>Budget 00</b>	<b>Allgemeine Finanzen</b>				
	Einnahmen				
7900.12100	Fremdenverkehrsbeiträge	302.000	356.831,42	+ 54.831,42	Nachveranlagung eines Zahlungspflichtigen aufgrund einer Klagerücknahme.
8170.22000	Konzessionsabgabe Wirtschafts- betriebe Norden GmbH	940.000	908.673,35	- 31.326,65	Die erwartete Einnahmesteigerung wurde wegen der Abnahmemengen gemäß Abrechnung 2006 nicht in vollem Umfang erreicht.
8170.22100	Konzessionsabgabe EWE	300.000	268.702,28	- 31.297,72	Aufgrund der geringeren Energie-Abnahmemengen in 2006 (vorläufige Abrechnung 2006 in 2007) wurde der erwartete Einnahmerückgang von rund 15.000 € noch übertroffen.
8600.12200	Kurbeiträge	1.650.000	1.885.572,75	+ 235.572,75	Die Steigerung der Kurbeitragseinnahmen begründet sich mit einem erhöhten Gästeaufkommen in 2007 und der verspäteten Nachbuchung von Kurbeiträgen für 2006 in 2007 bedingt durch einen Systemwechsel und einen Personalengpass bei der Kurbeitrags- kasse
9000.00100	Grundsteuer B	3.500.000	3.454.294,09	- 45.705,91	Die erwartete Steigerungsrate wurde aufgrund stagnierender Bautätigkeit nicht erreicht.
9000.00300	Gewerbesteuer	4.400.000	8.332.030,32	+ 3.932.030,32	Durch Nachveranlagungen aufgrund von Gewerbe- steuerermessbescheiden sowie durch entsprechende Anpassungen der Vorauszahlungen für Folgejahre konnten erhebliche Mehreinnahmen erzielt werden.
9000.01000	Gemeindeanteil a. d. EKSt.	4.280.000	4.658.228,00	+ 378.228,00	Die allgemein positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt brachten unerwartet hohe Einnahmen.
9000.02100	Sonstige Vergnügungssteuer	140.000	45.688,19	- 94.311,81	Veränderte Rechtsprechung bezüglich der Berechnungsgrundlage, die auch Auswirkungen auf die Veranlagung für Vorjahre hatte.

Hhst.	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Rechnungs- ergebnis in €	Differenz = Ergebnis- Soll	Erläuterung
9000.04100	Schlüsselzuweisungen	4.932.000	5.110.904,00	+ 178.904,00	Nachdem der Haushaltsansatz aufgrund des Zahlenmaterials des Nieders. Landesamtes für Statistik vom Februar 2007 festgesetzt wurde, erfolgte von dort im Juli 2007 noch eine Neuberechnung des Finanzausgleichs.
9000.05100	Bedarfszuweisungen	0	2.100.000,00	+ 2.100.000,00	Da die Gewährung einer Bedarfszuweisung nicht voraussehbar ist, wird diese im Haushalt nicht veranschlagt.
9100.20600	Zinsen von Sparkassen	100	235.015,29	+ 234.915,29	Wegen der unerwartet positiven Entwicklung der Haushaltslage 2007 konnten Festgelder angelegt, die zu erhöhten Zinseinnahmen führten.
9100.20700	Zinsen v. übrigen Kreditmarkt	100	42.199,01	+ 42.099,01	Wie vor
	Ausgaben				
8600.71500	Abführung Kurbeitrag an die Wirtschaftsbetriebe GmbH	1.650.000	1.885.572,75	+ 235.572,75	Aufgrund höherer Kurbeitragseinnahmen stieg die Abführung entsprechend.
9000.81000	Gewerbesteuerumlage	887.000	1.574.290,00	+ 687.290,00	Aufgrund höherer Gewerbesteuereinnahmen war eine entsprechend hohe Umlage abzuführen.
9000.83200	Kreisumlage	8.612.000	8.718.472,00	+ 106.472,00	Höhere Steuerkraftzahlen des Vorjahres
9100.86000	Zuf. zum Vermögenshaushalt	1.164.500	4.949.537,45	+ 3.785.037,45	Neben der Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung war im Haushaltsjahr 2007 der Sollüberschuss dem Vermögenshaushalt zuzuführen.
9110.80600	Zinsausgaben (Kreditmarkt)	635.000	572.312,10	- 62.687,90	Wegen des unerwartet günstigen Zinssatzes und des Verzichts auf die Kreditaufnahme 2007 fielen die Zinsausgaben geringer aus als ursprünglich kalkuliert.
9110.87700	Zinsen für äußere Kassenkredite	350.000	238.167,57	- 111.832,43	Aufgrund der erheblichen Verbesserung der Haushaltssituation 2007 im Vergleich zu den Planzahlen blieben die Zinsausgaben für Kassenkredite wesentlich unter dem Ansatz.
<p>Der Überschuss bei den Allgemeinen Finanzen für das Haushaltsjahr 2007 konnte aufgrund der genannten Mehreinnahmen abzüglich der Mehrausgaben von 8.675.400 € (Haushaltsansatz) auf 11.010.968,68 € (Rechnungsergebnis) erhöht werden.</p> <p>Der Verwaltungshaushalt 2007 konnte in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen werden. Der Jahresabschluss beinhaltet einen Sollüberschuss in Höhe von 3.797.872,30 €, der an den Vermögenshaushalt abzuführen war.</p>					

Hhst.	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Rechnungs- ergebnis in €	Differenz = Ergebnis- Soll	Erläuterung
	<b><u>Unterbudget 2-1</u></b> Bürgerdienste u. Sicherheit (einschl. KE Märkte u. Friedhof)				
	Einnahmen				
7500.10100	Gebühren für Erbbegräbnisse	70.000	109.654,03	+ 39.654,03	Die Gebühren für Erbgräber wurden in 2006 von 11 auf 16,50 € erhöht. Auf Grund der Erfahrungen in früheren Abrechnungszeiträumen musste davon ausgegangen werden, dass in erheblichem Umfang Gräber zurückgegeben werden nach dem Versand der Bescheide. Dies ist jedoch nicht i. d. Maße wie in früheren Jahren eingetreten.
	<b><u>Unterbudget 2-2</u></b> Jugend, Schule, Sport und Kultur sowie 750-Jahr-Feier				
	Einnahmen				
2140.16210	Erst. v. Landkreis (Sachkosten)	110.000	178.035,81	+ 68.035,81	Der Landkreis erstattet anteilige Bewirtschaftungskosten für die Förderschulen Im Spiet und Wildbahn. Durch gestiegene Energiekosten und einen hohen Unterhaltungsaufwand hat sich der Erstattungsbeitrag entsprechend erhöht.
4640.16500	Erstattung von den Sozialen Betrieben	100.000	221.724,71	+ 121.724,71	Die Sozialen Betriebe hatten Mehreinnahmen durch Zuweisungen des Landesjugendamtes und Zuschüsse für I-Gruppen sowie Minderausgaben bei den Personalaufwendungen.
	Ausgaben				

Hhst.	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Rechnungs- ergebnis in €	Differenz = Ergebnis- Soll	Erläuterung
2210.50000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	74.000	119.923,70	+ 45.923,70	Die Mehrkosten sind durch zusätzlich angeordnete Brandschutzmaßnahmen des Brandschutzprüfers und durch die Erneuerung der Fernheizungsleitung zwischen Schule und Theatersaal entstanden.
	<b>Unterbudget 3-3</b> Umwelt und Verkehr (einschl. Straßenreinigung)				
	Einnahmen				
6800.26000	Verwarnungsgelder	145.000	88.754,82	- 56.245,18	Aufgrund des Personalmangels, des mehrfachen Personalwechsels und deren notdürftige Einarbeitungszeit konnte der Haushaltsansatz in 2007 im Bereich der Überwachung des ruhenden Verkehrs nicht erreicht werden.
	Ausgaben				
4600.67500	Leistungen der Einrichtung Bbh	70.000	105.653,32	+ 35.653,32	Es wurden neue Spielplätze übernommen. Außerdem waren im Vergleich zum Vorjahr mehr Maßnahmen, die aus den Kinderspielplatz-Kontrollen resultieren, umzusetzen.
5800.67500	Leistungen Baubetriebshof	390.000	311.498,99	- 78.501,01	Bei den Unterhaltungsmaßnahmen wurden – aufgrund der Erfahrung aus den Vorjahren – die Pflegestufen angepasst (z. B. weniger Bewässerungsgänge). Kostenaufwendige Sanierungsmaßnahmen waren in 2007 nicht erforderlich.
6300.51500	Verkehrszeichen, -schutzzeitr., -schilder	10.000	45.655,77	+ 35.655,77	Im Rahmen der Verkehrssicherheit mussten mehrfach verkehrsrechtliche Regelungen, die keinen Aufschub dulden, getroffen werden.
6300.67510	Leist. Baubetriebshof (Sanierung Straßenbäume)	90.000	120.203,00	+ 30.203,00	Der erhöhte Aufwand an Aufräum- und Baumpflegearbeiten resultiert hauptsächlich aus den Sturmergebnissen in 2007 (Orkan Kyrill und versch. Sturmtiefs).

Hhst.	Bezeichnung	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €	Differenz = Ergebnis-Soll	Erläuterung
6700.57000	Beleuchtungskosten	170.000	206.597,38	+ 36.597,38	Die Differenz resultiert aus der Erhöhung der Strompreise und eine Erhöhung der in Rechnung gestellten Anzahl der Beleuchtungskörper in den neuen Baugebieten.
6750.54500	Mülldeponiebenutzungskosten	90.000	55.912,33	- 34.087,67	Aufgrund einer neuen Regelung zwischen dem BBH und der Fa. Beekmann erfolgt die Entsorgung des Mülls aus Papierkörben nicht mehr wie bisher als „Restmüll“, sondern wird künftig als „Abfall zur Verwertung“ klassifiziert. Dieses neue Entsorgungsverfahren (Abrechnung nach Gewicht und nicht mehr nach Volumen) hat zu dieser Kostenminimierung geführt.

## 2.5 Erläuterung der wesentlichen Abweichungen im Vermögenshaushalt

Hhst.	Bezeichnung	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €	Differenz = Ergebnis - Soll	Erläuterung
2100.94300	Sanierung Turnhalle Linteler Schule	0	- 48.721,82	- 48.721,82	Der Betrag wurde zur Deckung der außer/überplanmäßigen Ausgaben für die Lüftungsanlage Aula der GS im Spiet und die Maßnahme Ganztagschule Hauptschule verwendet.
4600.36800	Erstattung von Investoren	15.000	98.168,16	+ 83.168,16	Die neuen städtebaulichen Maßnahmen- und Erschließungsverträge sehen vor, dass Vorhabenträger für die Spielplatzherstellung einen Mindestbetrag pro angefangener 100 qm Fläche investieren müssen. Ausgehend von dieser Regelung besteht

Hhst.	Bezeichnung	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €	Differenz = Ergebnis - Soll	Erläuterung
					die Möglichkeit, dass der Vorhabenträger die sich daraus ergebene Gesamtsumme überweist und die Stadt die Realisierung übernimmt. Die Investoren der Baugebiete Nr. 99, 116 und 131 haben dementsprechende Beträge überwiesen.
4600.95100	Bau v. Spielplätzen (Invest.)	15.000	98.168,16	+ 83.168,16	Siehe 4600.36800. Kinderspielplatz B-Plan 99: 28.632,38 € Kinderspielplatz B-Plan 116: 44.993,74 € Kinderspielplatz B-Plan 131: 24.542,04 €
6150.36700	Ablösung von Ausgleichsbeträgen	500.000	84.761,00	- 415.239,00	Da es sich um freiwillige Vereinbarungen handelt, konnten keine höheren Einnahmen erzielt werden.
6150.98700	Weiterleitung Ausgleichsbeträge an das Treuhandvermögen	500.000	84.761,00	- 415.239,00	Es konnten nur die Beträge weitergeleitet werden, die vereinnahmt wurden (vgl. 6150.36700).
7910.34000	Veräußerung von Grundstücken	100.000	41.657,80	- 58.342,20	Aufgrund entsprechender Nachfrage konnten nicht mehr Grundstücke veräußert werden.
7910.98700	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	100.000	42.292,72	- 57.707,28	Da dieser Ansatz durch Einnahmen bei der Haushaltsstelle 7910.34000 gegenfinanziert wird, konnten lediglich die dort vereinnahmten Beträge verausgabt bzw. als Haushaltsausgabestelle (HAR) nach 2008 übertragen werden. Es wurden 31.154,77 € verausgabt und 11.137,95 € als HAR übertragen. In diesem HAR sind Einnahmen b. d. HHSt. 7910.32700 (Rückflüsse aus Wirtschaftsförderdarlehen) in Höhe von 634,92 € enthalten, die für die Gewährung neuer Darlehen verwendet werden sollen.
8806.34002	Veräußerung von Erbbaugrundstücken	30.000	- 1,227,74	- 31.227,74	Das Rechnungsergebnis setzt sich aus dem Anordnungsoll 2007 in Höhe von 33.329,26 € abzüglich eines Abgangs auf Kasseneinnahmereste in Höhe von 34.557,00 € zusammen. Dieser Abgang wurde erforderlich, da der Kaufpreis für ein ver-

Hhst.	Bezeichnung	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €	Differenz = Ergebnis - Soll	Erläuterung
					äußertes Erbbaugrundstück in 2006 irrtümlich doppelt zum Soll gestellt wurde.
8806.34003	Veräußerung v. Grundstücken	0,00	100.000,00	+ 100.000,00	Zum Bau eines kinderfreundlichen Hotels in Norddeich wurde dem Investor ein angrenzendes Grundstück verkauft. Der Vertrag sieht vor, dass zunächst eine 1. Rate in Höhe von 100.000 € nach Abschluss des Vertrages zu zahlen ist. Die Restsumme wird zum 31.12.2010 fällig. Dem Käufer wurde allerdings bis dahin ein Rücktrittsrecht eingeräumt.
9100.30000	Zuführung v. Verwaltungshaushalt	1.164.500	4.949.537,45	+ 3.785.037,45	Neben der Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung war auch der Sollüberschuss 2007 an den Vermögenshaushalt abzuführen.
9100.91000	Zuführung zur allgemeinen Rücklage (AGZ)	30.000	3.548.200,60	+ 3.518.200,60	Der durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt entstandene Sollüberschuss des Vermögenshaushalts war an die allgemeine Rücklage abzuführen.
9110.37600	Kredite vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	500.000	0,00	- 500.000,00	Aufgrund des Sollüberschusses im Verwaltungshaushalt wurde auf die vorgesehene Kreditaufnahme 2007 verzichtet.
				-	

### Übersicht über die Finanzierung und die Ausgaben des Vermögenshaushalts

Einnahmen	Rechnungsergebnis 2005 in €	Rechnungsergebnis 2006 in €	Rechnungsergebnis 2007 in €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.170.659,19	1.079.277,98	4.949.537,45
Rücklagenentnahme	110.000,00	676.000,00	315.000,00

Veräußerungserlöse	409.592,00	367.237,00	18.004.215,06
Rückflüsse von Darlehen	- 12.200,79	7.952,09	3.255,62
Beiträge, Entgelte	79.024,92	252.051,57	394.638,15
Zuschüsse, Zuweisungen	1.862.578,17	844.006,69	976.452,75
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	877.000,00	768.000,00	- 8.940,98

Ausgaben	Rechnungsergebnis 2005 in €	Rechnungsergebnis 2006 in €	Rechnungsergebnis 2007 in €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	0,00	17.830.000,00
Rücklagenzuführung	362.429,02	384.639,38	3.548.200,60
Ordentliche Tilgung	1.170.659,19	1.079.277,98	1.151.665,15
Außerordentliche Tilgung	0,00	506.669,68	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	203.966,68	201.574,84	199.919,72
Baumaßnahmen	2.340.846,36	921.728,04	1.762.256,23
Vermögenserwerb	418.752,24	900.635,41	142.116,35
Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00

**2.6 Maßnahmen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstreckten und im Haushaltsjahr 2007 abgeschlossen wurden:**

Haushalts- stelle	Maßnahme, Bezeichnung		Anordnungssoll €	Haushaltsreste (- = Abgang)	AS auf HAR €	Rechnungsergebnis €
2100.94300	Sanierung der Turnhalle Linteler Schule	2005	0,00	130.000,00	0,00	130.000,00
		2006	107.570,66	54.729,34	99.597,32	162.300,00
		2007	0,00	- 48.721,82	36.410,20	- 48.721,82

Haushalts- stelle	Maßnahme, Bezeichnung		Anordnungssoll €	Haushaltsreste (- = Abgang)	AS auf HAR €	Rechnungsergebnis €
	<b>Gesamtausgaben</b>		<b>107.570,66</b>	<b>136.007,52</b>	<b>136.007,52</b>	<b>243.578,18</b>
2170.94100	Dacherneuerung SZ Wildbahn	2005	390,68	56.909,32	0,00	57.300,00
		2006	82.801,69	7.198,31	56.909,32	90.000,00
		2007	0,00	0,00	7.198,31	0,00
	<b>Gesamtausgaben</b>	2007	<b>83.192,37</b>	<b>64.107,63</b>	<b>64.107,63</b>	<b>147.300,00</b>
2170.94200	Einrichtung einer Ganztagschule	2004	45.224,41	954.775,59	0,00	1.000.000,00
		2005	1.164,04	440.535,96	466.470,38	441.700,00
		2006	0,00	0,00	634.631,03	0,00
		2007	20.482,55	0,00	294.210,14	20.482,55
	<b>Gesamtausgaben</b>		<b>66.871,00</b>	<b>1.395.311,55</b>	<b>1.395.311,55</b>	<b>1.462.182,55</b>
2170.94400	Sanierung d. Lehrküche (Neueinr. einsch. bauliche Sanierung)	2005	35.195,80	24.804,20	0,00	60.000,00
		2006	0,00	0,00	21.781,61	0,00
		2007	0,00	0,00	3.022,59	0,00
	<b>Gesamtausgaben</b>		<b>35.195,80</b>	<b>24.804,20</b>	<b>24.804,20</b>	<b>60.000,00</b>
2210.94400	Um- und Erweiterungsbauten	2004	113.738,58	2.261,42	0,00	116.000,00
		2005	164.492,49	15.507,51	2.261,42	180.000,00
		2006	111.674,22	24.325,78	15.507,51	136.000,00
		2007	0,00	- 1.540,66	22.785,12	- 1.540,66
	<b>Gesamtausgaben</b>		<b>389.905,29</b>	<b>40.554,05</b>	<b>40.554,05</b>	<b>430.459,34</b>
6300.95300 und 6300.95900	Ausbau Warfenweg	2003	0,00	115.000,00	0,00	115.000,00
		2004	0,00	7.716,91	89.983,00	7.716,91
		2005	9.260,55	79.959,98	17.351,98	89.220,53
		2006	0,00	- 8.682,35	81.473,98	- 8.682,35
		2007	0,00	0,00	5.185,58	0,00
	<b>Gesamtausgaben</b>		<b>9.260,55</b>	<b>193.994,54</b>	<b>193.994,54</b>	<b>203.255,09</b>

Haushalts- stelle	Maßnahme, Bezeichnung		Anordnungssoll €	Haushaltsreste (- = Abgang)	AS auf HAR €	Rechnungsergebnis €
6300.95300	Ausbau „Am Fridericussiel“	2004	0,00	1.836,28	0,00	1.836,28
		2005	0,00	67.773,34	1.836,28	67.773,34
		2006	82.051,88	50.845,31	67.773,34	132.897,19
		2007	0,00	0,00	50.845,31	0,00
	<b>Gesamtausgaben</b>		<b>82.051,88</b>	<b>120.454,93</b>	<b>120.454,93</b>	<b>202.506,81</b>

### 3. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt betrug 1.475.000 €.

Davon wurde ein Betrag in Höhe von 758.738,59 € für Aufträge hinsichtlich der Durchführung der Maßnahme „Hilfeleistungszentrum“ in Anspruch genommen.

### 4. Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung betrug für das Haushaltsjahr

	2007 in €	2006 in €	2005 in €
HER des Vorjahres	5.000	5.000	10.000
Haushaltsansatz	500.000	768.000	882.000

<b>Insgesamt</b>	<b>505.000</b>	<b>773.000</b>	<b>892.000</b>
Kreditaufnahme	0	768.000	882.000
- davon auf Haushaltssoll	0	768.000	882.000
- auf HER	0	0	0
Bildung neuer HER	0	5.000	5.000
<b>nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung</b>	<b>505.000</b>	<b>5.000</b>	<b>10.000</b>

### 5. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite gem. § 4 der Haushaltssatzung in Höhe von 20 Mio. € wurde nicht überschritten. Während des Haushaltsjahres wurden zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität dauernd Kassenkredite in Anspruch genommen. Im Jahresdurchschnitt wurden 6,4 Mio. € Kassenkredite aufgenommen mit einem Zinssatz von durchschnittlich rd. 3,05 %.

### 6. Haushaltsreste

Es wurden folgende Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2008 übertragen:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
neue Haushaltseinnahmereste		281.734,63 €	281.734,63 €
Haushaltseinnahmereste aus VJ	0 €	233.114,19 €	233.114,19 €

neue Haushaltsausgabereste	522.343,32 €	1.711.809,88 €	2.234.153,20 €
Haushaltsausgabereste aus VJ	2.324,33 €	688.663,02 €	690.987,35 €

### 7. Kassenmäßiger Abschluss 2007

Sachbuch für den Verwaltungshaushalt:

Kasseneinnahmereste	Sollfehlbetrag	=	Kassenausgabereste	Haushaltsausgabereste	Istfehlbetrag
€	€		€	€	€
+ 427.851,44	+ 0,00	=	+ 22.197,05	+ 524.667,65	- 119.013,26

427.851,44 €

427.851,44 €

Sachbuch für den Vermögenshaushalt:

Kasseneinnahmereste	Haushaltseinnahmereste	Istbestand	=	Kassenausgabereste	Haushaltsausgabereste
€	€	€		€	€
+ 72.567,72	+ 514.848,82	+ 1.896.807,21	=	+ 83.750,85	+ 2.400.472,90

2.484.223,75 €

2.484.223,75 €

### 8. Allgemeine Rücklage

Entwicklung der allgemeinen Rücklage im Haushaltsjahr 2007:

Bestand am 31.12.2006 €	Entnahme		Zuführung		Bestand am 31.12.2007 €
	lt. Hpl. €	Ergebnis €	lt. Hpl. €	Ergebnis €	
807.025,32	315.000	315.000,00	30.000	3.548.200,60	4.040.225,92

### 9. Schulden

Entwicklung der Schulden im Haushaltsjahr 2007:

	lt. Haushaltsplan €	Rechnungsergebnis €
Stand am 31.12.2006	12.750.783,58	12.750.783,58
+ Kreditaufnahmen in 2007	500.000,00	- 3.940,98

- geleistete Tilgung in 2007	1.164.500,00	1.151.665,15
Stand am 31.12.2007	12.086.283,58	11.595.177,45

**Übersicht über die Schulden**

**HJ 2007**

- 1.000 € -

Aufgabenbereich/Vermögensart	Stand zu Beginn des HJ	Kreditaufnahme	Sonstige Zugänge	Tilgung	Sonstige Abgänge	Stand am Ende d. HJ
1	2	3	4	5	6	7
1. <b><u>Schulden aus Krediten</u></b>						

1.1	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
1.2	vom Land	410	0	0	34	4	372
1.3	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0	0
1.4	von Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0	0
1.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0
1.6	vom Kreditmarkt	12.341	0	0	1.117	0	11.224
	<b>Summe:</b>	<b>12.751</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.151</b>	<b>4</b>	<b>11.596</b>
2.	<b><u>Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</u></b>	0	0	0	0	0	0
3.	<b><u>Kassenkredite</u></b>						
3.1	Kontokorrentkredit	0					0
3.2	äußerer Kassenkredit	16.700					5.000

## 10. Vermögen

Gem. § 38 GemHVO werden Bestandsverzeichnisse für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und bewegliche Sachen geführt.

Gem. § 39 Abs. 1 GemHVO werden Nachweise über Forderungen aus Geldanlagen und Darlehen sowie über Beteiligungen und Wertpapiere geführt.

Gem. § 39 Abs. 2 GemHVO werden für die kostenrechnenden Einrichtungen Anlagenachweise geführt. Das Anlagevermögen der optimierten Regiebetriebe „Abwasserbeseitigung, Baubetriebshof und Soziale Betriebe“ wird im Anlagespiegel der jeweiligen Jahresabschlüsse der Betriebe nachgewiesen.

Gem. § 39 Abs. 3 GemHVO werden für Sachen und grundstücksgleiche Rechte, die nicht kostenrechnenden Einrichtungen dienen, Anlagenachweise geführt.

## Vermögensübersicht

-1.000 € -

HJ 2007

Aufgabenbereich/Vermögensart	Stand zu Beginn des Hj.	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Hj.
1	2	3	4	5
<b>Vermögen nach § 39 Abs. 1 GemHVO</b>				
1. <u>Forderungen des Anlagevermögens</u>				
1.1 Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Stadt Norden zum Zwecke der Beteiligung erworben hat	37	1	0	38
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Stadt Norden aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat	30	70	3	97
1.3 Kapitaleinlagen der Stadt Norden in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	6.407	0	0	6.407
1.4 Eigenkapital der Stadt Norden in Sondervermögen	-	-	-	-
<b>Summe 1:</b>	6.474	71	3	6.542
2. <u>Geldanlagen</u>				
2.1 Wertpapiere	-	-	-	-
2.2 Einlagen bei Geldinstituten	807	3.548	315	4.040
2.3 Sonstige Forderungen	-	-	-	-
<b>Summe 2:</b>	807	3.548	315	4.040
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>7.281</b>	<b>3.619</b>	<b>318</b>	<b>10.582</b>

Vermögensübersicht

HJ 2007

- 1.000 € -

Aufgabenbereich/Vermögensart	Stand zu Beginn des Hj.	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Hj.
1	2	3	4	5
<b><u>Vermögen nach § 39 Abs. 2 GemHVO</u></b>				
7500 <u>Bestattungswesen</u>				
001 Unbebaute Grundstücke	321	1	0	322
100 Bebaute Grundstücke	953	7	20	940
300 Betriebsanlagen	61	0	2	59
500 Außenanlagen	9	2	1	10
<b>Summe 7500:</b>	<b>1.344</b>	<b>10</b>	<b>23</b>	<b>1.331</b>

Vermögensübersicht

HJ 2007

- 1.000 € -

Aufgabenbereich/Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Hj.
1	2	3	4	5
<b>Vermögen nach § 39 Abs. 3 GemHVO</b>				
Bebaute Grundstücke	16.403	2.343	374	18.372
Grünflächen	7.313	0	0	7.313
Straßenflächen	7.664	0	0	7.664
Straßenkörper	95.816	406	4.507	91.715
EDV-Ausstattung	158	14	39	133
Sonstiges	1.303	145	100	1.348
<b>Summe:</b>	<b>128.657</b>	<b>2.908</b>	<b>5.020</b>	<b>126.545</b>

Norden, den 11.03.2008  
Die Bürgermeisterin  
In Vertretung:

-Eilers-  
Erster Stadtrat

## Feststellungsvermerk

Ich stelle hiermit gemäß § 100 (3) NGO die Vollständigkeit

und Richtigkeit der

Jahresrechnung 2007

der Stadt Norden

fest.

Norden, den 11.03.2008

Die Bürgermeisterin

In Vertretung:

-Eilers-

Erster Stadtrat